

Hallo, ich bin die LK 21!

Ganz vorne steht ja immer Selbstreflektion.

Hab ich weniger Geduld mit zunehmendem Alter? Habe ich eine Intension nicht erkannt? Müssen wir die Welt noch mehr durch Kinderaugen sehen?

Wissen Eltern mittlerweile im „LK-Punkte-nicht beim Turnier-antreten-Regelkunde-ITF-DTB-darf der Ball beim Aufschlag von unten springen-Verletzungspause und Coaching-Erlaubnis-Regelwerk“ besser Bescheid als der gemeine Vereinstrainer?

Wir geben zu – das ständig neue, wechselnde Regelwerk verlangt schon nahezu ein extra Tennis-Abitur. Sich hier rein zu lesen verlangt Unmengen von Zeit, die die meisten Kollegen lieber auf dem Tennisplatz verbringen, um den Kindern wirklich wichtiges beizubringen: Vorhand, Rückhand, Aufschlag, sportlich-faires Verhalten und Spaß!

Die Turniere des Winters sind vorbei. Die sind eigentlich am angenehmsten und keiner kann wild gestikulierend am Platzrand stehen, da keiner außer den Kindern in die Halle darf.

Klar gibt's den ein oder anderen Papa, der bei 5 zu 6 winkt und theatralisch die Beine überkreuzt, damit der Junior auf Platz 4 sieht, dass dringend eine Pinkelpause nötig sei. Ach, und wenn mein kleiner eh zur Toilette geht, kann ich ja eigentlich auch mal. Dass der fachmännische Rat am Pissoir „spiel mal den Ball länger rein“ zu 99% nichts am Spielverlauf ändern wird und dass die einzig leidtragenden bei solchen Aktionen die Kinder sind, wenn sie von der Turnierleitung erwischt werden, hat manch Schweinchen Schlau bis heute nicht erkannt. Merke – Coachen auf dem Klo ist ein NO GO!

Aber – Respekt - hier gibt es zum Glück nur noch wenig solcher schwarzen Schafe.

Ein besonderes Schaf durfte man bei einem Turnier im Winter erleben. Die Tochter Lara Katrin 21 spielt ein ordentliches Match gegen eine Lara-Katrin 19. Dass sie so gut mithält, überrascht viele. Papa Lara-Katrin 21 steht jedoch wutschnaubend mit feuerrotem Kopf draußen und fuchtelt in der Luft herum, nach einem 7-zu 10 im Champions Tie Break. Ich hoffe, dass ein Arzt in der Nähe ist bei dem Bluthochdruck. „Das hättest Dir ja mal sparen können, wenn

Du gewonnen hättest, wären wir schon vor'm Sommer durch gewesen zur nächsten LK. Wieso spielst'n Du den Ball bei 5 zu 5 nicht longline? Da war alles offen! So, jetzt spielst Du gefälligst auch Nebenrunde und lässt Dir hier eben auch den Hintern versohlen!“ Ein Top-Motivator, ein Genie an Fürsorge, ein echter Sportsmann.

Der April ist ein ganz gefährlicher Monat im Tennisjahr. Die namentliche Meldung ist raus, die Gegner stehen fest, der Trainingsplan will fertig gestellt werden, die akribische Berechnung von Mama und Papa zum Aufstieg in die LK 21 steht.

Der Sommerurlaub im Familienkreis ist schon gebucht. Nach den Bezirksmeisterschaften, zwischen evtl. hessische Quali, Tenniscamp im Verein, im Bezirk, Lehrgang , Detmold und dem Rindswurst Cup haben wir endlich mal paar Tage frei.

So, die Planung ist durch – LK 21 wir kommen!!

Die Team-Tennis-Runde ist wenige Spieltage alt und die Klassiker erwachen. Wieso spielt meiner nur Doppel? Lohnt es sich überhaupt zu spielen in der gemischten Mannschaft, hier gibt's doch keine LK Punkte. An dieser Stelle bemerkt man, dass immer weniger Spieler einen echten Namen haben.

Wenn wir montags fragen „Gegen wen haste denn gespielt?“ lautet die Antwort nur noch allzu oft „gegen eine LK 20“. Aha- den kenne ich nicht, obwohl mir im Verlauf der der vielen Jahre doch wirklich fast alle Namen im Kinder- und Jugendtennis geläufig sind. Scheinbar haben alle einen Zweitnamen angenommen. Vielleicht ist es ja auch nur eine Abkürzung für Lara-Katrin 19 oder Leon Kevin 18? Ein Papa erklärte mir kürzlich bei der Zulassung des neuen Autos, dass das Kennzeichen nicht die üblichen Initialen sind, sondern der LK-Status der Tochter. OF-LK..... (Hoffentlich steigt das Kind nicht in die nächste LK auf, sonst muss er ja wieder eine neue Karre kaufen!)

Die Team-Runde ist nicht vorrangig dazu da, die begehrten Punkte zu horten, sondern mit der Mannschaft im oberen Tabellenbereich mitzuspielen und Erfahrungen zu sammeln. Das Kind kommt nach zwei Stunden völlig fertig vom Platz, hat beim 4-6, 5-7 alles gegeben und Mutti hat im Smartphone recherchiert: „Macht nix, gegen die hätte es eh keine Punkte gegeben, weil sie

eine LK hinter dir war!“ Das ist schon merkwürdig. Eher schade, wenn in der Endabrechnung ein Einzelpunkt fehlen würde.....

Mutti erklärt aber direkt der umstehenden Menge, dass WIR ja nächste Woche Turnier spielen und die fehlenden Punkte schon einheimsen können. Ein Vater kommt mit einem Blick, den ich von Beerdigungen kenne, vorbei, drückt die Mutter und seufzt in leisem, mitleidvollem Ton „Tut mir echt leid für Euch, Ihr ward so knapp dran.“

Unten auf dem Platz läuft nebenbei das letzte Einzel. Der Junge könnte Unterstützung gebrauchen, aber zunächst blättern wir in der beliebten Archiv-Abteilung des HTO, wie diese verdammte LK 21 letztes Jahr noch gegen den Mannschaftskollegen gespielt hat und wer nächste Woche beim Lara Katrin Turnier gemeldet hat. Vielleicht lohnt es sich ja doch nicht hinzufahren, wenn hier nur Luschen mitspielen. Wir können ja bis Mitte der Woche noch zurückziehen, ohne Malus Punkte zu bekommen. Oder Doktor so und so schreibt uns eben schnell ein Attest. Malus Punkte werden an dieser Stelle nicht erläutert. Steht alles im Internet....

Das letzte Einzel ist durch, die Kids freuen sich, die Nummer fünf, ein Mädchen in der gemischten Mannschaft, soll im Doppel, wie abgesprochen, zum Einsatz kommen. Vati nimmt seinen Filius zur Seite und erklärt ihm, dass ER nicht mit dem Ersatzmädchen spielen soll, weil die ja nichts trifft.

Dass man die Doppel bei einem Spielstand von 2 zu 2 eher taktisch stellen sollte, ist Nebensache. „Mit der haste keine Chance zu gewinnen.“ Man hätte auch erklären können, dass der gut spielende Filius die Verantwortung übernehmen sollte und die gar nicht schlecht spielende Nummer fünf mitziehen muss.“ Das wäre wiederum Teamgeist und man hätte Aussicht auf zwei Doppel-Siege für die Mannschaft. Aber für´s Doppel gibt´s ja eh kaum Leon Kevin Punkte.....

Die Doppel sind gestellt und die Mutter der Nummer fünf trägt die Tasche auf den Platz. Was sich hier drin befindet ist und bleibt oft ein Rätsel. „Die ist so schwer, die kann sie ja kaum tragen! Ja ja, ich gehe ja gleich vom Platz.“ Bügeleisen, Toaster, Wagenheber? Keine Ahnung mit was Kinder diese Koffer

füllen, damit sie 20 Kilo wiegen (Ach Mist, hoffentlich regnet's nicht, wir haben die Hallenschuhe vergessen, die hatten wir gestern noch rausgelegt).

Am Sonntag abend kurz vor dem Tatort blättert man mal eben durch die 57 What's App Nachrichten aus den 12 verschiedenen Gruppen. Wir wissen , wer welchen Kuchen mitgebracht hat, wer Bananen kauft, in welchem Club es nur ein Hot Dog pro Kind gab und welcher Gegner geschummelt hat, sodass sich echt die Eltern mit auf den Platz setzen mussten.

Wir wissen, dass Lara-Katrin und Leon-Kevin nur noch 100 Punkte brauchen und dass nächste Woche eine LK 19 auf unsere Spieler wartet. Da kann es schon klappen – mein Gott, so früh in der Runde, das wäre ja toll! Dann haben wir keinen Streß mehr und können völlig entspannt weiter spielen.

In zweien dieser 57 Nachrichten stand „Die Kids hatten heute echt Spaß und hatten superfaire Gegner!“ Coole Mannschaft!

Viel Erfolg für die Runde wünschen Lara-Katrin und Leon-Kevin